

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 03/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
März 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 03/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **April 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zum Berichtsmonat Mai 2009 wurde die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei wurden Datenrevisionen vorgenommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Zum Berichtsmonat März 2011 wurde bei der BA eine integrierte Berichterstattung eingeführt und damit die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet. Die Daten wurden rückwirkend ab Januar 2007 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen, die sich aber in sehr engen Grenzen halten.

Ab Berichtsmonat November 2010 sind die in dem vorliegenden Bericht in Tabelle 5 aufgeführten Daten für ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit früher veröffentlichten Daten nicht vergleichbar. Ab November 2010 erfolgt die Darstellung der ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010 ohne zKT.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitssuchende

Arbeitssuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitssuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitssuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitssuchende

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

- **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	156 960	162 770	162 757	- 12 872	- 7,6
Frauen.....	68 968	70 500	70 670	- 3 143	- 4,4
Männer.....	87 992	92 270	92 087	- 9 729	- 10,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 463	1 617	1 515	- 567	- 27,9
15 bis unter 25 Jahre.....	14 952	15 675	15 102	- 3 377	- 18,4
55 bis unter 65 Jahre.....	31 474	32 189	32 245	683	2,2
Ausländer.....	4 205	4 261	4 318	- 164	- 3,8
Arbeitslose insgesamt.....	156 960	162 770	162 757	- 12 872	- 7,6
Cottbus.....	38 314	39 782	39 521	- 3 557	- 8,5
Eberswalde.....	21 668	22 429	22 672	- 1 541	- 6,6
Frankfurt (Oder).....	28 911	30 612	30 226	- 2 483	- 7,9
Neuruppin.....	33 942	35 140	35 275	- 2 827	- 7,7
Potsdam.....	34 125	34 807	35 063	- 2 464	- 6,7
Arbeitslose Frauen.....	68 968	70 500	70 670	- 3 143	- 4,4
Cottbus.....	17 427	17 830	17 666	- 972	- 5,3
Eberswalde.....	9 635	9 789	9 923	- 354	- 3,5
Frankfurt (Oder).....	12 270	12 751	12 669	- 594	- 4,6
Neuruppin.....	15 193	15 530	15 565	- 789	- 4,9
Potsdam.....	14 443	14 600	14 847	- 434	- 2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,7	12,1	12,1	- 1,0	x
Frauen.....	10,8	11,0	11,0	- 0,5	x
Männer.....	12,6	13,2	13,2	- 1,4	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	4,8	4,5	- 0,8	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,7	11,3	10,8	- 1,8	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,3	15,7	15,7	- 1,1	x
Ausländer.....	18,7	18,9	19,2	- 2,7	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	13,5	13,5	- 1,1	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	38 314	– 1 468	– 3,7	– 3 557	– 8,5
Eberswalde.....	21 668	– 761	– 3,4	– 1 541	– 6,6
Frankfurt (Oder).....	28 911	– 1 701	– 5,6	– 2 483	– 7,9
Neuruppin.....	33 942	– 1 198	– 3,4	– 2 827	– 7,7
Potsdam.....	34 125	– 682	– 2,0	– 2 464	– 6,7
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 977	308	5,4	200	3,5
Cottbus.....	7 536	– 194	– 2,5	– 159	– 2,1
Frankfurt (Oder).....	4 694	– 144	– 3,0	– 298	– 6,0
Potsdam.....	7 099	– 106	– 1,5	– 116	– 1,6
Barnim.....	10 505	– 211	– 2,0	16	0,2
Dahme-Spreewald.....	7 386	– 360	– 4,6	– 1 026	– 12,2
Elbe-Elster.....	8 959	– 312	– 3,4	– 949	– 9,6
Havelland.....	8 416	– 377	– 4,3	– 647	– 7,1
Märkisch-Oderland.....	13 097	– 810	– 5,8	– 862	– 6,2
Oberhavel.....	11 319	– 389	– 3,3	– 936	– 7,6
Oberspreewald-Lausitz.....	10 901	– 358	– 3,2	– 1 096	– 9,1
Oder-Spree.....	11 120	– 747	– 6,3	– 1 323	– 10,6
Ostprignitz-Ruppin.....	7 376	– 284	– 3,7	– 1 118	– 13,2
Potsdam-Mittelmark.....	8 572	– 399	– 4,4	– 886	– 9,4
Prignitz.....	6 831	– 148	– 2,1	– 126	– 1,8
Spree-Neiße.....	8 101	– 387	– 4,6	– 901	– 10,0
Teltow-Fläming.....	7 908	– 342	– 4,1	– 1 088	– 12,1
Uckermark.....	11 163	– 550	– 4,7	– 1 557	– 12,2
Land Brandenburg	156 960	– 5 810	– 3,6	– 12 872	– 7,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	156 960	169 832	162 770	– 3,6	– 7,6
Frauen.....	68 968	72 111	70 500	– 2,2	– 4,4
Männer.....	87 992	97 721	92 270	– 4,6	– 10,0
15 bis unter 20 Jahre.....	1 463	2 030	1 617	– 9,5	– 27,9
15 bis unter 25 Jahre.....	14 952	18 329	15 675	– 4,6	– 18,4
55 bis unter 65 Jahre.....	31 474	30 791	32 189	– 2,2	2,2
Ausländer.....	4 205	4 369	4 261	– 1,3	– 3,8
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,7	12,7	12,1	x	x
Frauen.....	10,8	11,3	11,0	x	x
Männer.....	12,6	14,0	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	5,2	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,7	12,5	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,3	16,4	15,7	x	x
Ausländer.....	18,7	21,4	18,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	14,1	13,5	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	38 314	41 871	39 782	– 3,7	– 8,5
Frauen.....	17 427	18 399	17 830	– 2,3	– 5,3
Männer.....	20 887	23 472	21 952	– 4,9	– 11,0
15 bis unter 20 Jahre.....	294	437	320	– 8,1	– 32,7
15 bis unter 25 Jahre.....	3 377	4 244	3 519	– 4,0	– 20,4
55 bis unter 65 Jahre.....	7 974	8 206	8 163	– 2,3	– 2,8
Ausländer.....	803	853	808	– 0,6	– 5,9
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,9	15,1	14,4	x	x
Frauen.....	13,5	14,1	13,8	x	x
Männer.....	14,3	15,9	15,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	5,3	4,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,6	13,6	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	18,3	20,6	18,7	x	x
Ausländer.....	17,4	20,0	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,5	16,7	16,1	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	21 668	23 209	22 429	– 3,4	– 6,6
Frauen.....	9 635	9 989	9 789	– 1,6	– 3,5
Männer.....	12 033	13 220	12 640	– 4,8	– 9,0
15 bis unter 20 Jahre.....	276	291	274	0,7	– 5,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 264	2 615	2 349	– 3,6	– 13,4
55 bis unter 65 Jahre.....	4 344	4 213	4 533	– 4,2	3,1
Ausländer.....	474	500	482	– 1,7	– 5,2
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,4	14,3	13,8	x	x
Frauen.....	12,4	12,9	12,6	x	x
Männer.....	14,3	15,7	15,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,7	5,9	6,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,4	14,7	13,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,9	17,9	17,6	x	x
Ausländer.....	24,6	27,6	25,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,8	15,8	15,3	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2011
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	März		Februar 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	28 911	31 394	30 612	- 5,6	- 7,9
Frauen.....	12 270	12 864	12 751	- 3,8	- 4,6
Männer.....	16 641	18 530	17 861	- 6,8	- 10,2
15 bis unter 20 Jahre.....	246	363	278	- 11,5	- 32,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 734	3 367	2 870	- 4,7	- 18,8
55 bis unter 65 Jahre.....	5 869	5 732	6 016	- 2,4	2,4
Ausländer.....	909	953	945	- 3,8	- 4,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,4	13,4	13,1	x	x
Frauen.....	10,9	11,4	11,3	x	x
Männer.....	13,7	15,3	14,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	5,2	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	13,1	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,8	17,1	16,2	x	x
Ausländer.....	24,1	26,1	25,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,7	14,9	14,5	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	33 942	36 769	35 140	- 3,4	- 7,7
Frauen.....	15 193	15 982	15 530	- 2,2	- 4,9
Männer.....	18 749	20 787	19 610	- 4,4	- 9,8
15 bis unter 20 Jahre.....	259	413	289	- 10,4	- 37,3
15 bis unter 25 Jahre.....	3 083	3 717	3 296	- 6,5	- 17,1
55 bis unter 65 Jahre.....	6 680	6 637	6 827	- 2,2	0,6
Ausländer.....	640	607	645	- 0,8	5,4
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,7	12,7	12,1	x	x
Frauen.....	11,0	11,6	11,2	x	x
Männer.....	12,4	13,8	13,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,5	4,8	3,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,2	11,8	10,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,6	16,9	15,9	x	x
Ausländer.....	17,4	18,5	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	14,1	13,4	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	34 125	36 589	34 807	- 2,0	- 6,7
Frauen.....	14 443	14 877	14 600	- 1,1	- 2,9
Männer.....	19 682	21 712	20 207	- 2,6	- 9,3
15 bis unter 20 Jahre.....	388	526	456	- 14,9	- 26,2
15 bis unter 25 Jahre.....	3 494	4 386	3 641	- 4,0	- 20,3
55 bis unter 65 Jahre.....	6 607	6 003	6 650	- 0,6	10,1
Ausländer.....	1 379	1 456	1 381	- 0,1	- 5,3
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,0	9,8	9,2	x	x
Frauen.....	7,9	8,3	8,0	x	x
Männer.....	10,1	11,2	10,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,4	5,1	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,0	10,8	9,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,8	11,6	11,9	x	x
Ausländer.....	16,2	19,7	16,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,1	10,9	10,3	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im September 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	6 449	17 421	– 10 972	– 63,0
Frauen.....	1 607	3 952	– 2 345	– 59,3
Männer.....	4 842	13 469	– 8 627	– 64,1
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	2 513	6 291	– 3 778	– 60,1
26 bis 50 %.....	2 494	6 987	– 4 493	– 64,3
51 bis 75 %.....	702	1 905	– 1 203	– 63,1
76 bis 99 %.....	633	680	– 47	– 6,9
100 %.....	4	3	1	33,3
Kurzarbeiter insgesamt.....	6 449	17 421	– 10 972	– 63,0
Cottbus.....	1 457	4 099	– 2 642	– 64,5
Eberswalde.....	520	1 440	– 920	– 63,9
Frankfurt (Oder).....	888	2 980	– 2 092	– 70,2
Neuruppin.....	1 356	3 296	– 1 940	– 58,9
Potsdam.....	2 228	5 606	– 3 378	– 60,3
Männer.....	4 842	13 469	– 8 627	– 64,1
Cottbus.....	1 029	3 207	– 2 178	– 67,9
Eberswalde.....	416	1 051	– 635	– 60,4
Frankfurt (Oder).....	611	2 212	– 1 601	– 72,4
Neuruppin.....	995	2 485	– 1 490	– 60,0
Potsdam.....	1 791	4 514	– 2 723	– 60,3
Frauen.....	1 607	3 952	– 2 345	– 59,3
Cottbus.....	428	892	– 464	– 52,0
Eberswalde.....	104	389	– 285	– 73,3
Frankfurt (Oder).....	277	768	– 491	– 63,9
Neuruppin.....	361	811	– 450	– 55,5
Potsdam.....	437	1 092	– 655	– 60,0
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 137	1 537	– 400	– 26,0

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im März 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 949	1 067	495	806	993	1 588
Zugang seit Jahresbeginn.....	13 968	3 070	1 433	2 228	2 502	4 735
Bestand am Monatsende.....	10 666	2 693	1 052	1 580	2 016	3 325
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	8 109	2 022	996	1 462	1 531	2 098
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 900	482	418	616	723	661
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	13 365	2 357	2 953	2 128	3 425	2 502
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	5	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	5 274	1 016	975	737	1 359	1 187

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 977	2 631	3 346	205	69	648	1 111	15,5	14,4	16,5	17,3
Cottbus.....	7 536	3 313	4 223	335	84	871	1 255	13,8	12,5	15,1	15,5
Frankfurt (Oder).....	4 694	2 028	2 666	273	34	392	867	14,3	12,7	15,8	15,9
Potsdam.....	7 099	2 981	4 118	642	71	656	1 113	8,6	7,3	9,9	9,6
Barnim.....	10 505	4 381	6 124	290	138	1 176	1 907	11,1	9,5	12,6	12,3
Dahme-Spreewald.....	7 386	3 229	4 157	221	87	751	1 520	8,6	7,9	9,3	9,6
Elbe-Elster.....	8 959	4 173	4 786	116	85	791	1 956	14,9	15,1	14,7	16,7
Havelland.....	8 416	3 727	4 689	184	76	731	1 794	10,1	9,4	10,8	11,3
Märkisch-Oderland.....	13 097	5 410	7 687	306	105	1 196	2 666	12,7	10,8	14,4	14,1
Oberhavel.....	11 319	4 938	6 381	263	69	1 070	2 278	10,4	9,4	11,4	11,6
Oberspreewald-Lausitz.....	10 901	5 029	5 872	165	77	896	2 267	16,7	16,9	16,6	18,7
Oder-Spree.....	11 120	4 832	6 288	330	107	1 146	2 336	11,4	10,3	12,4	12,6
Ostprignitz-Ruppin.....	7 376	3 407	3 969	124	60	678	1 263	13,4	13,0	13,7	14,7
Potsdam-Mittelmark.....	8 572	3 536	5 036	173	97	877	1 925	7,8	6,7	8,9	8,7
Prignitz.....	6 831	3 121	3 710	69	54	604	1 345	15,7	15,4	15,9	17,4
Spree-Neiße.....	8 101	3 638	4 463	136	26	551	1 851	11,9	11,2	12,5	13,2
Teltow-Fläming.....	7 908	3 340	4 568	189	86	830	1 583	8,9	8,0	9,7	9,9
Uckermark.....	11 163	5 254	5 909	184	138	1 088	2 437	16,6	16,6	16,6	18,3
Land Brandenburg	156 960	68 968	87 992	4 205	1 463	14 952	31 474	11,7	10,8	12,6	13,0

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 977	1 257	578	679	4 720	2 053	2 667
Cottbus.....	7 536	1 809	759	1 050	5 727	2 554	3 173
Frankfurt (Oder).....	4 694	1 027	416	611	3 667	1 612	2 055
Potsdam.....	7 099	2 043	876	1 167	5 056	2 105	2 951
Barnim.....	10 505	3 253	1 270	1 983	7 252	3 111	4 141
Dahme-Spreewald.....	7 386	2 685	1 177	1 508	4 701	2 052	2 649
Elbe-Elster.....	8 959	2 814	1 291	1 523	6 145	2 882	3 263
Havelland.....	8 416	2 858	1 240	1 618	5 558	2 487	3 071
Märkisch-Oderland.....	13 097	4 041	1 572	2 469	9 056	3 838	5 218
Oberhavel.....	11 319	3 859	1 590	2 269	7 460	3 348	4 112
Oberspreewald-Lausitz.....	10 901	3 021	1 488	1 533	7 880	3 541	4 339
Oder-Spree.....	11 120	3 737	1 572	2 165	7 383	3 260	4 123
Ostprignitz-Ruppin.....	7 376	2 317	1 097	1 220	5 059	2 310	2 749
Potsdam-Mittelmark.....	8 572	3 290	1 385	1 905	5 282	2 151	3 131
Prignitz.....	6 831	1 965	940	1 025	4 866	2 181	2 685
Spree-Neiße.....	8 101	3 269	1 405	1 864	4 832	2 233	2 599
Teltow-Fläming.....	7 908	2 725	1 157	1 568	5 183	2 183	3 000
Uckermark.....	11 163	3 319	1 459	1 860	7 844	3 795	4 049
Land Brandenburg	156 960	49 289	21 272	28 017	107 671	47 696	59 975

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	244 848	– 54 580	– 18,2	102 671	142 177	4,4	4,9
Bayern.....	289 998	– 63 937	– 18,1	142 638	147 360	4,3	4,9
Berlin.....	240 570	– 617	– 0,3	42 793	197 777	14,0	16,4
Brandenburg.....	156 960	– 12 872	– 7,6	49 289	107 671	11,7	13,0
Bremen.....	38 493	– 1 315	– 3,3	6 753	31 740	11,9	13,1
Hamburg.....	76 388	– 5 410	– 6,6	21 232	55 156	8,3	9,6
Hessen.....	191 975	– 20 519	– 9,7	60 421	131 554	6,2	6,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	123 127	– 6 675	– 5,1	37 687	85 440	14,3	15,7
Niedersachsen.....	294 037	– 30 068	– 9,3	92 115	201 922	7,4	8,2
Nordrhein-Westfalen.....	762 497	– 58 807	– 7,2	202 421	560 076	8,5	9,4
Rheinland-Pfalz.....	120 202	– 10 658	– 8,1	44 834	75 368	5,7	6,4
Saarland.....	36 690	– 3 801	– 9,4	10 461	26 229	7,3	7,9
Sachsen.....	254 083	– 34 063	– 11,8	72 719	181 364	11,9	13,2
Sachsen-Anhalt.....	150 279	– 21 824	– 12,7	44 389	105 890	12,5	13,5
Schleswig-Holstein.....	112 460	– 5 025	– 4,3	38 137	74 323	7,9	8,9
Thüringen.....	117 734	– 19 487	– 14,2	41 023	76 711	9,9	11,0
Bundesrepublik Deutschland	3 210 341	– 349 658	– 9,8	1 009 583	2 200 758	7,6	8,5
Bundesgebiet Ost.....	1 042 753	– 95 538	– 8,4	287 900	754 853	12,4	13,8
Bundesgebiet West.....	2 167 588	– 254 120	– 10,5	721 683	1 445 905	6,4	7,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de